



Wirtschaftsbeziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich

Stellungnahme der NRW.Global Business – Anhörung des Ausschusses für Europa und Internationales im Landtag Nordrhein-Westfalen zum Thema „Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich: mehr Substanz, weniger Marketing!“

Britisch-deutsche Beziehungen

Die britisch-deutschen Beziehungen sind eng, vertrauensvoll und vielfältig. Das Vereinigte Königreich und Deutschland verbindet die Mitgliedschaft in der NATO, den Vereinten Nationen, der G7, der G20 und anderen internationalen Gremien. Darüber hinaus rücken globale Themen wie z.B. Klimaschutz und Energie stärker ins Blickfeld der Zusammenarbeit. Beide Länder verbinden starke Handels- und Investitionsbeziehungen; sicherheitspolitisch ist das Vereinigte Königreich neben Frankreich und den USA ein enger strategischer Partner für Deutschland.

Handelsentwicklung 2018-2022

Das Vereinigte Königreich hat für Nordrhein-Westfalen – auch nach dem Brexit – eine herausragende wirtschaftliche Bedeutung und liegt an zehnter Stelle der Handelspartner Nordrhein-Westfalens weltweit. Allein im Jahr 2022 betrug das Handelsvolumen über ca. 20 Milliarden Euro.

Betrachtet man die Entwicklung der Handelszahlen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich zwischen dem Brexit 2018 und 2022, so lässt sich feststellen, dass die Ausfuhren von NRW in das Vereinigte Königreich von rund 12 Mrd. EUR im Jahr 2018 auf 9,7 Mrd. EUR im Jahr 2022 gesunken sind. Dies bedeutet einen Rückgang um rund 20 Prozent.

Demgegenüber sind die Einfuhren aus dem Vereinigten Königreich nach NRW im selben Zeitraum um ca. 23 Prozent von 8,1 Mrd. EUR im Jahr 2018 auf 10,6 Mrd. EUR im Jahr 2022 gestiegen. Insgesamt hat sich das Handelsvolumen – nach Rückgängen in den Jahren 2018 und 2021 – stabilisiert und ist mit 20,3 Mrd. EUR wieder auf dem Niveau von 2018.

Attraktivität Nordrhein-Westfalens für britische Investoren

Als Wirtschaftspartner und Wirtschaftsstandort hat Nordrhein-Westfalen eine besondere Qualität und gewinnt seit Jahren an Attraktivität für ausländische Unternehmen. Nordrhein-Westfalen zieht rund 25 Prozent aller ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland an und ist im bundesweiten Vergleich Investitionsstandort Nummer eins.

Ausländische Unternehmen siedeln sich dort an, wo andere Firmen bereits gute Erfahrungen gemacht haben. In ganz Nordrhein-Westfalen – überwiegend in der Rheinschiene – gibt es etwa rund 22.000 ausländische Firmen. Allein mehr als 1.600 britische Unternehmen – dazu zählen bekannte Konzerne wie BP, JCB, INEOS, Lush oder Vodafone – haben sich bereits in Nordrhein-Westfalen, dem wirtschaftsstärksten Bundesland Deutschlands, niedergelassen. Außerdem ist Nordrhein-Westfalen Standort für eine Vielzahl mittelständischer Unternehmen.

Britische Unternehmen schätzen insbesondere die Lage Nordrhein-Westfalens, die Nähe zu den Absatzmärkten in Europa und die gute Verkehrsinfrastruktur. Diese Faktoren machen



Nordrhein-Westfalen zum idealen Ausgangspunkt für jedes Unternehmen, das den gesamten europäischen Binnenmarkt erschließen will. Keine andere Region verfügt über so viele Gewerbegebiete in der Nähe von leistungsstarken Straßen- und Schienennetzen. Und fast 150 Millionen Menschen leben im Radius von rund 500 Kilometern um die Landeshauptstadt Düsseldorf. Das entspricht einem Drittel aller Verbraucher und 45 Prozent der Kaufkraft in der EU. Nordrhein-Westfalen bietet also auch nach dem Brexit beste Standortbedingungen für die britische Wirtschaft.

Repräsentanz der NRW.Global Business in London

Die NRW.Global Business hat seit Mai 2018 eine Niederlassung in London mit einem Repräsentanten eingerichtet, um dieses Momentum zu nutzen. Bis Dezember 2022 wurde die Funktion durch Herrn Andrew Harfoot wahrgenommen, der sich mit Wirkung vom 01.01.2023 in den Ruhestand getreten ist. Seit 01.07.2023 hat ein neuer Kollege, Herr David Scheider, die Aufgaben übernommen.

Aktivitäten der NRW.Global Business und Investitionen aus dem Vereinigten Königreich

NRW.Global Business hat in den Jahren 2018-23 insgesamt 54 Aktivitäten im Vereinigten Königreich durchgeführt, davon 37 Investorenseminare und 10 Business Dinner oder Luncheons. Zusätzlich wurden 6 politische Delegationen begleitet, davon eine mit Unternehmensvertretern (siehe Tabelle 1). Außerdem war das Vereinigte Königreich ein Schwerpunkt des Standortmarketings für NRW, insbesondere im Rahmen der Kampagne "Europe's Heartbeat". Seit 2016 haben sich insgesamt 232 neue Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich in NRW angesiedelt (siehe Tabelle 2).

Tabelle 1: Aktivitäten der NRW.Global Business im Vereinigten Königreich 2018-23:

Jahr	Art der Veranstaltung	Anzahl
2018	Investorenseminare (in Präsenz / online)	5
	Business Luncheons & Dinners	4
	Politische Delegation	1
2019	Investorenseminare (In Präsenz / online)	7
	Business Luncheons & Dinners	3
	Politische Delegationen	2
	NRW-British Economic Meeting	1
2020	Investorenseminare (online)	7
2021	Investorenseminare (online)	7
	Business Luncheons & Dinners	2
	Politische Delegation	1
2022	Investorenseminare (In Präsenz / online)	7
	Business Luncheons & Dinners	1
	Politische Delegation	1
	Unternehmensreise	1
2023	Investorenseminare (in Präsenz / online)	4
	Politische Delegation mit Unternehmensvertretern	1

Tabelle 2: Investitionsprojekte aus dem Vereinigten Königreich in NRW 2016-23 (FDI)

Jahr	Anzahl Projekte
2016	28
2017	36
2018	31
2019	46
2020	14
2021	30
2022	32
2023*	15
Insgesamt	232

*Stand 01.11.2023

Düsseldorf, 06.11.2023